



Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

3	Jahresbericht 2023 - Das Geschäftsjahr im Überblick
7	Kennzahlen
8	Versicherung
10	Brandschutz
11	Feuerwehrwesen
14	Grundlagen und Corporate Governance
18	Gemeinschaftsorganisationen
20	Bilanz
21	Erfolgsrechnung
22	Geldflussrechnung
23	Eigenkapitalnachweis
24	Anhang zur Jahresrechnung
46	Bericht der Revisionsstelle
48	Löschbeiträge privater Versicherungsgesellschaften

Jahresbericht 2023 - Das Geschäftsjahr im Überblick

Erfreulicher Geschäftsgang

Trotz durchzogenem Schadenverlauf schliesst die Gebäudeversicherung Zug (GVZG) das Jahr 2023 mit einem Plus von 15.346 Mio. Franken ab. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der GVZG danken allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, in Brandschutz und Prävention, im Feuerwehrewesen, in Versicherung und Administration.

Schadenverlauf

Nach einem eher ruhigen Schadenjahr 2022 mit wenigen hundert Schadenfällen musste die GVZG im 2023 wieder weit über tausend Meldungen entgegennehmen. Seit 2018 nehmen auch bei der GVZG die Jahre mit sehr hohen, von einzelnen Wettereignissen getriebenen Schadenmeldungen zu. Entsprechend grösser wird die Herausforderung, den stark schwankenden Schadenszahlen mit einem guten Management von Personal und Finanzen zu begegnen.

Gesamthaft wurden bis Ende 2023 1'123 **Elementarschäden** (Vorjahr: 201) mit einer Gesamtschadensumme von rund 2.261 Mio. Franken (Vorjahr: 0.460 Mio.) gemeldet. Ein grosser Teil dieser Schäden (737 Meldungen, Schadensumme 2.300 Mio.) gehen auf die Sturmereignisse von Mitte Juli zurück. Die Anzahl der **Feuerschäden** lag mit 131 (Vorjahr 89) gemeldeten Fällen nahe dem langjährigen Durchschnitt, die Schadensumme hingegen war mit 2.447 Mio. (Vorjahr 5.784 Mio.) deutlich unterdurchschnittlich. Insgesamt, über beide Bereiche «Elementar» und «Feuer», wurden bei der GVZG für das Jahr 2023 somit 1'254 Schadenmeldungen eingereicht (Vorjahr: 290).

Immobilien-Projekte

Im Sommer 2023 konnte die GVZG am Heidenweg in Wettswil ZH ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt elf Wohnungen erstehen. Damit diversifiziert die GVZG ihr Portfolio der direkten Immobilien-Anlagen erstmals mit einem ausserkantonalen Objekt. Dies entspricht der Immobilienstrategie der GVZG, wonach die GVZG auch in Objekte in angrenzenden Kantonen investieren kann.

Die seit Jahren geplante Arealüberbauung «Gartenstadt» in der Stadt Zug kann endlich realisiert werden. Mit dem Entscheid des Bundesgerichts von Ende 2023 wird die Baubewilligung aus dem Jahr 2020 rechtskräftig und die GVZG kann zusammen mit der Baugenossenschaft Familia Zug 86 Mietwohnungen erstellen. Aufgrund der nun bestehenden Rechtssicherheit können die Planungsarbeiten wieder aufgenommen werden. Mit dem Beginn der eigentlichen Bau- und Realisierungsphase kann frühestens ab Spätsommer/Herbst 2025 für die 1. Etappe gerechnet werden.

Noch nicht abgeschlossen sind die aufwändigen Abklärungen rund um den früheren Geschäftssitz der GVZG an der Poststrasse 10 in Zug. Abhängig vom Umfang der zu erwartenden denkmalpflegerischen Unterschutzstellung wird die GVZG die weiteren Schritte festlegen.

Ertragreiches Börsenjahr

Nach einem historisch schlechten Anlagejahr 2022 erholten sich die Finanzmärkte zu Jahresbeginn, und blieben bis zur Eskalation im Nahen Osten im Herbst relativ stabil. Nach kriegsbedingtem Tief führten in den letzten zwei Monaten des Jahres Zinssenkungsfantasien der Marktteilnehmenden wieder zu sehr positiven Rendite-Ergebnissen, was sich per Ende 2023 in durchwegs positiven Entwicklungen der relevanten Indizes zeigt, bspw. des S&P 500 in den USA mit +13.1% (VJ: -19.4%), der DAX 40 mit +12.9% (VJ: -12.4%) und der CH-Indizes SMI mit +3.8% (VJ: -16.7%) bzw. SPI mit +6.1% (VJ: -16.3%). In diese Richtung entwickelte sich 2023 auch das Wertschriften-Portfolio der GVZG mit einem Netto-Gewinn, vor Bildung von Schwankungsreserven, von +TCHF 8'248 (VJ: -TCHF 16'362). Damit resultierte auf den Kapitalanlagen der GVZG eine Netto-Rendite von rund +4.40% (VJ: -8.12%).

Für die Kapitalanlagen wurden neue Rückstellungen von rund 3.332 Mio. Franken gebildet (Vorjahr: Auflösung von 4.548 Mio.). Per Ende Geschäftsjahr belaufen sich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf 52.049 Mio. Franken (Vorjahr: 48.717 Mio.). In diesem Betrag sind 8.888 Mio. Franken (Vorjahr: 8.574 Mio.) als Neubewertung für das Immobilienprojekt «Gartenstadt» enthalten.

Umsetzung revidiertes Feuerschutzgesetz (FSG)

Per 1. Januar 2023 trat das teilrevidierte Feuerschutzgesetz (FSG) in Kraft. Innerhalb einer vierjährigen Übergangsfrist wird der bisher in der Kompetenz der Gemeinden liegende vorbeugende Brandschutz neu Aufgabe der GVZG. Bis Ende 2023 übertrugen bereits vier Gemeinden (Cham, Hünenberg, Risch und Steinhausen) ihren vorbeugenden Brandschutz ganz oder teilweise der GVZG, mit den Gemeinden Zug und Baar folgen zwei weitere Gemeinden per Anfang 2024. Neu hat die GVZG auch eine gesetzliche Grundlage für Präventionsmassnahmen im Bereich Elementar, den versicherten Naturgefahren wie Hagel, Sturm und Überschwemmungen.

Mit dem revidierten FSG wurden zudem Entscheidungskompetenzen in technischen und finanziellen Belangen vom Regierungsrat an den Verwaltungsrat der GVZG übertragen. Das entsprechende Reglement trat ebenfalls per 1. Januar 2023 in Kraft und wurde betreffend Beiträge an die Fahrzeuge der Gemeindefeuerwehren im 2023 erstmals revidiert. Auswirkungen hat das revidierte FSG auch auf die Entscheidungskompetenzen im kantonalen Ausbildungszentrum Schönau. Hier konnten im 2023 die Erneuerungsarbeiten an Trümmerpiste und Brandplatte weitgehend abgeschlossen werden.

Bildung von Sicherheitsrückstellungen

Die Regeln zur Bildung und allfälligen Auflösung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen wurden auch im 2023 unverändert angewandt. Gesamthaft betragen die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen per 31. Dezember 2023 88.031 Mio. Franken (Vorjahr: 84.230 Mio.), was einer totalen Bildung von +3.801 Mio. Franken (Vorjahr: +2.033 Mio.) entspricht. Diese Zunahme geht zu +1.387 Mio. Franken (Vorjahr: +0.439 Mio.) auf höhere Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden (Interkantonale Risikogemeinschaft [IRG] sowie dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung [SPE]) zurück, sowie zu +2.414 Mio. Franken (Vorjahr: +1.594 Mio.) auf höhere Rückstellungen für versicherte Leistungen, welche zu einem Drittel dem Feuerschaden- und zu zwei Dritteln dem Elementarschaden-Risiko zugewiesen wurden.

Versicherung

Per 31. Dezember 2023 versicherte die Gebäudeversicherung Zug 25'395 Gebäude (Vorjahr: 25'349) mit einem Versicherungswert von insgesamt 55.744 Mrd. Franken (Vorjahr: 51.745 Mrd.). Der Bezugsindex musste in Anlehnung an den Zürcher Baukostenindex und der darin festgestellten Bauteuerung von knapp 6% gegenüber der Vorjahresperiode per 1. Januar 2024 neu auf 128 Indexpunkte (Vorjahr: 122; Basis 2005 = 100 Punkte) erneut erhöht werden. Dies hat zwar eine rein teuerungsbedingte Erhöhung der Prämienrechnung zur Folge, stellt aber auch gleichzeitig sicher, dass die Versicherungswerte der Gebäude ebenfalls inflationsbereinigt angehoben werden und dadurch eine Unterversicherung vermieden wird. Der Wertzuwachs (netto) gründet somit hauptsächlich in der Index-Anpassung, aber auch in der Zunahme der durchgeführten Neubau- und Revisionsschätzungen.

Rückversicherung

Die Rückversicherungsprämien für Grossrisiken in den Bereichen Feuer, Elementar und Erdbeben beliefen sich auf rund 6.139 Mio. Franken (Vorjahr: 6.401 Mio.) oder 20.8 % der Bruttoprämieneinnahmen exkl. Präventionsanteil (Vorjahr: 23.4 %). Für die Elementarschäden aus den Unwettern 2021 besteht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) sowie der Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) eine Forderung von rund 14.518 Mio. Franken (Vorjahr: 37.277 Mio.); für Feuerschäden bestehen keine solche Forderungen (Vorjahr: 0.675 Mio.). Somit wird in der Bilanz ein Guthaben gegenüber Rückversicherern von 14.518 Mio. Franken (Vorjahr: 37.952 Mio.) unter den Forderungen ausgewiesen. Die Abnahme ist wiederum hauptsächlich auf den Erledigungsfortschritt bei Schäden aus den Unwettern 2021 zurückzuführen.

Eigenkapital, risikotragendes Kapital und Zielkapital

Der Jahresgewinn von +15.346 Mio. Franken (Vorjahr: -2.822 Mio. Verlust) wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches damit 91.628 Mio. Franken (Vorjahr: 76.282 Mio.) bzw. 1.6438 ‰ des Versicherungswertes (Vorjahr 1.4743 ‰) entspricht. Das risikotragende Kapital belief sich per 31. Dezember 2023 auf rund 211 Mio. Franken (Vorjahr: 189 Mio.) und unterschritt damit das vom Verwaltungsrat angestrebte, jährlich aktualisierte Zielkapital von rund 232 Mio. Franken (Vorjahr: 200 Mio.). Wie bereits in den Vorjahren entschied der Verwaltungsrat an der Risiko- und Kapitalisierungsstrategie festzuhalten und keine lenkenden Massnahmen bspw. in Form von Prämienanpassungen zu ergreifen.

Digitale Transformation

Die neue Kernapplikation für die Abteilung Versicherung («GemDat Versicherung») durchlief im 2023 zahlreiche Tests und finale Anpassungen und konnte auf den Jahreswechsel erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die GVZG nutzte den Ersatz ihres Kernsystems um die Prozesse in der Versicherung grundlegend zu optimieren und weiter zu digitalisieren. Diese Verbesserungen führen zu effizienteren und schnelleren Abläufen, nicht nur bei der Bewältigung von Grossschadenereignissen.

Neues Lohneinreichungs- und Entschädigungsreglement (LER GVZG)

Zeitlich abgestimmt auf die per 1. Januar 2024 eingeführten, revidierten Anstellungsbedingungen für das Personal des Kantons Zug erarbeitete die GVZG 2023 für ihre Angestellten ein neues Lohneinreichungs- und Entschädigungsreglement (LER GVZG) und erstellte für alle Mitarbeitenden neue Stellenbeschreibungen und Arbeitsverträge. Mit dem LER GVZG bekennt sich die GVZG explizit zu den Anstellungsbedingungen des Kantons, denn gemäss kantonaler Personalgesetzgebung haben die Mitarbeitenden der GVZG grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie alle Verwaltungsangestellten im Geltungsbereich des Personalgesetzes.

Wechsel im Verwaltungsrat

Unterschiedliche Auffassungen zur Mutation im Verwaltungsrat bewogen den Vizepräsidenten Ernst Koller im Frühling 2023 aus dem Verwaltungsrat der GVZG zurückzutreten. Die GVZG nimmt diesen Entscheid mit grossem Bedauern zur Kenntnis und bedankt sich bei Ernst Koller für sein wertvolles Engagement. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates prägte Ernst Koller die GVZG während fünfeinhalb Jahren entscheidend mit. Nach dem Rücktritt des Präsidenten Regierungsrat Beat Villiger im Herbst 2022 führte Ernst Koller die GVZG interimistisch. Mit seiner grossen Erfahrung in strategischer Unternehmensführung und seinen tiefen Branchen- und IT-Kenntnissen trug er massgeblich zum erfolgreichen Start der Gebäudeversicherung als öffentlich-rechtliche Körperschaft bei.

Die beiden freien Sitze im Verwaltungsrat besetzte der Regierungsrat mit den Herren Anders Dahl Rasmussen und Peter Wullschleger. Als Präsidentin des Verwaltungsrats wählte der Regierungsrat Veronika Röthlisberger, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats.



A blue ink handwritten signature of Veronika Röthlisberger.

**Veronika
Röthlisberger**
Präsidentin des
Verwaltungsrats



A blue ink handwritten signature of Richard Schärer.

Richard Schärer
Direktor

Kennzahlen

Kennzahlen

Versicherte Gebäude per 31. Dezember	2023	2022
Anzahl versicherte Gebäude	25 395	25 349
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF	55.74	51.75
<hr/>		
GVZG Versicherungsindex per 01. Januar	122	115
<hr/>		
Prämien		
Anzahl Schätzungen (Neu-, Nach- und Schadensschätzungen)	1 961	1 921
Bruttoprämien in Mio. CHF	35.10	32.56
Versicherungsanteil in Mio. CHF	30.7	27.35
Anteil Prävention und Intervention in Mio. CHF	5.62	5.21
Grundprämie je CHF 1000 Versicherungskapital in Rp.	60	60
Anteil Versicherung an Grundprämie in Rp.	50	50
Anteil Prävention und Intervention an Grundprämie in Rp.	10	10
<hr/>		
Feuer- und Elementarschäden		
Feuerschäden in Mio. CHF	2.45	5.78
Elementarschäden in Mio. CHF	2.26	0.46
Anzahl Feuerschäden	131	89
Anzahl Elementarschäden	1 123	201
<hr/>		
Prävention und Intervention		
Anzahl Bewilligungen Prävention und Intervention	302	332
Beiträge an Gemeindefeuerchau in CHF	308 704	351 000
Beiträge an Gemeindefeuerwehren in CHF	525 749	406 000
Beiträge an Löschwasser Gemeinden in CHF	863 619	902 000
Anzahl alarmmässige Einsätze Feuerwehren Kanton Zug	770	698
Anzahl Feuerwehrangehörige Kanton Zug	984	1 014
<hr/>		
Finanzen per 31. Dezember		
Ergebnis aus Kapitalanlagen in Mio. CHF (vor Rückstellungsbildung)	8.248	-16.362
Ergebnis aus Kapitalanlagen in Mio. CHF (nach Rückstellungsbildung)	4.916	-11.814
Jahresgewinn in Mio. CHF	15.346	-2.822
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in Mio. CHF	88.031	84.230
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in Mio. CHF	52.049	48.717
Eigenkapital in Mio. CHF	91.628	76.282
Eigenkapital in Promille des Versicherungskapitals	1.6438	1.4743

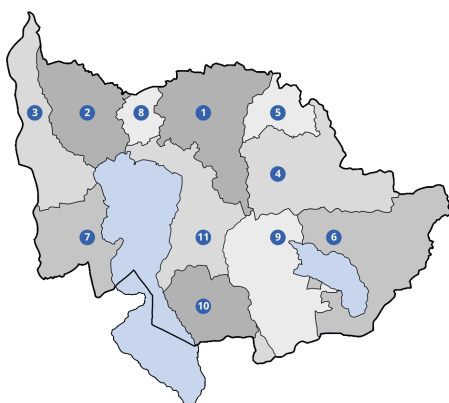
Versicherung

Zusammensetzung Versicherungskapital

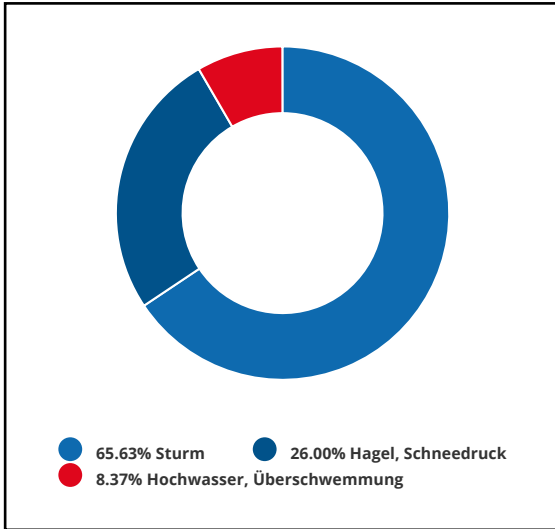
	Versicherungssumme in CHF
alle Wertarten	55 743 529 000
Neuwert	55 691 319 000
Zeitwert	32 708 000
Zeitwert mit Neuwertzuschlag	7 714 000
Abbruchwert	11 788 000

Feuer- und Elementarschäden 2023

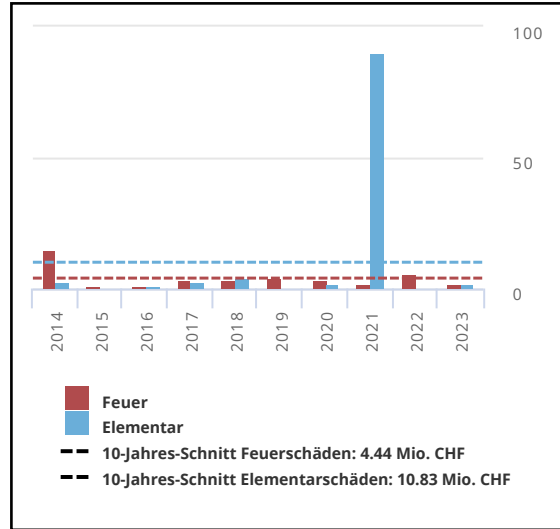
Anzahl Schadenvergütung
in CHF



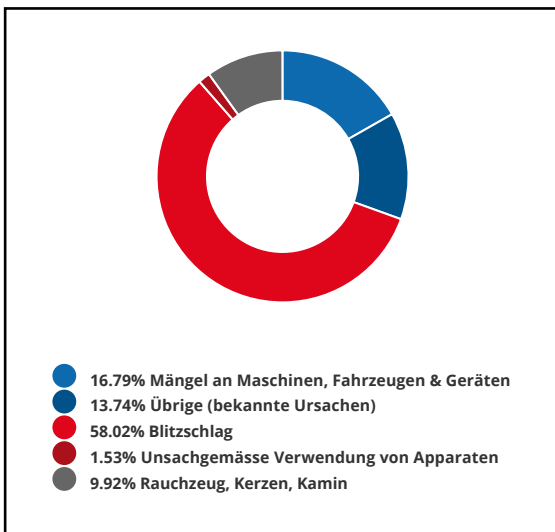
1	Baar	28 166	441 684 313 834
2	Cham	8 227	1 237 189 448 923
3	Hünenberg	18 142	53 261 382 474
4	Menzingen	11 36	51 518 80 908
5	Neuheim	6 26	129 354 31 793
6	Oberägeri	6 61	44 544 90 679
7	Risch	16 94	80 134 161 073
8	Steinhausen	12 137	183 175 338 480
9	Unterägeri	4 21	13 984 81 130
10	Walchwil	2 20	4 790 33 566
11	Zug	20 193	207 851 298 152
Total		131 1123	2 447 484 2 261 012



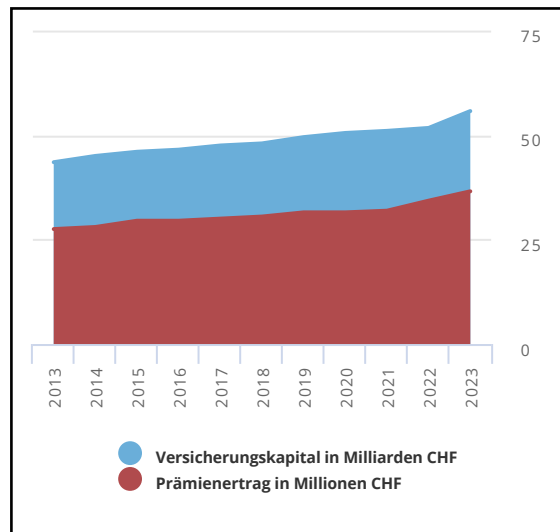
Elementarschäden nach Ursachen 2023
in % der Elementarschadensumme



Feuer- und Elementarschäden im 10-Jahresvergleich in Mio. CHF



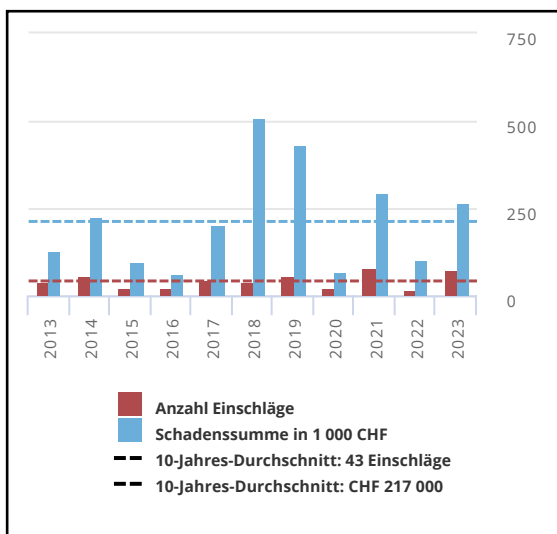
Feuerschäden nach Ursachen 2023
in % der Feuerschadensumme



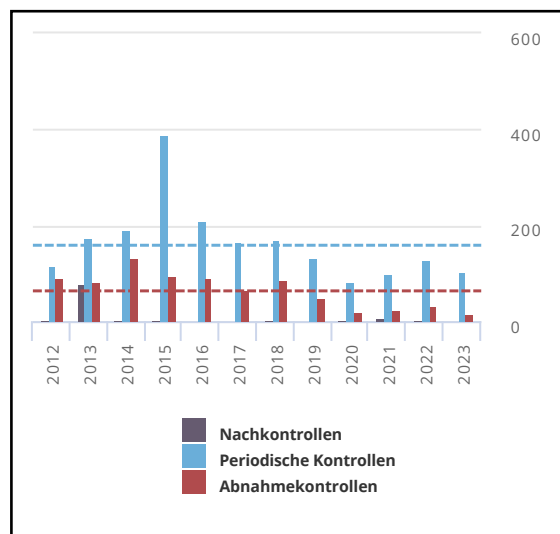
Entwicklung von Versicherungskapital und Prämienbeitrag

Brandschutz

Art	2023	2022
Ausgestellte Bewilligungen/Verfügungen	168	157
Detailbewilligungen	43	89
Anwendungen im Einzelfall	1	5
Abnahme- und Teilabnahmeberichte	90	81



Blitzeinschläge und Schadenssummen



Anlagekontrollen Blitzschutz

Feuerwehrwesen

Zuger Feuerwehren

per 31.12.2023

	Anzahl	Total	Stunden	Total
Feuerwehren		11		
Gemeindefeuerwehren	10			
Betriebsfeuerwehren	0			
Stützpunktfeuerwehr	1			
Personalbestand		1 025		
Frauen		97		
Offizierinnen	6			
Unteroffizierinnen	21			
Soldatinnen	70			
Männer		928		
Offiziere	111			
Unteroffiziere	188			
Soldaten	629			
Übungen und weitere Anlässe		1 068		43 088
Übungen	1 068		35 010	
Dienstanlässe			8 078	
Einsätze		900		13 897
alarmmässige Aufgebote		789		12 952
Brandbekämpfung	103		4 062	
Elementarereignisse	136		1 464	
Strassenrettungen	1		16	
Technische Hilfeleistungen	211		2 767	
Ölwehr	73		919	
Chemiewehr	6		95	
Strahlenwehr	0		0	
Einsätze auf Bahnanlagen	0		0	
Brandmeldeanlagen ohne Intervention und Falschalarme	202		2 478	
Diverse	45		891	
Nachbarhilfe	12		260	
Nicht alarmmässige Aufgebote		113		950

Feuerwehrinspektorat

per 31.12.2023

Personal	Anzahl	Total
Feuerwehrinspektor inkl. Stv. und nebenamtlich		4
Ausbildende		38
Feuerwehrinstruktoren (nebenamtlich)		28
Frauen / Männer	2	26
Fachausbildende (nebenamtlich)		8
Frauen / Männer	1	7
Chemiestab		
Chemiefachberatende (nebenamtlich)		8
Frauen / Männer	3	5
Einführung Grossereignisse		
Gesamteinsatzleiter GEL		15
Frauen / Männer	0	15
Ausbildung		
Kurse		91
GVZG	40	
Stützpunktfeuerwehr	28	
Kurse FKS und Dritte	23	
Teilnehmende		900
Kurse GVZG	503	
Kurse Stützpunktfeuerwehr	305	
Kurse FKS und Dritte	92	
Anzahl Kurstage		1 774
Ausbildende	315	
Teilnehmende	1 459	

Feuerwehrinspektorat

per 31.12.2023

Finanzen	CHF
Ausbildung Stützpunktfeuerwehr	106 555
Besoldung Teilnehmende	79 200
Entschädigung Ausbilder, Personal	27 355
Betriebsaufwand Ausbildung	0
Ausbildung kantonal	394 474
Besoldung Teilnehmende (Rückerstattung an Gemeinden)	199 050
Entschädigung Ausbilder, Personal	121 314
Betriebsaufwand Ausbildung	74 110
Ausbildung Ausbildende	61 559
Besoldung Teilnehmende	1 800
Entschädigung Ausbilder, Personal	39 137
Betriebsaufwand Ausbildung	20 622
Beiträge an Feuerwehren	959 698
Materialpauschalen an Zuger Feuerwehren	219 739
Betrieb Stützpunktfeuerwehr (inkl. Beiträge ASTRA, ISB und Kanton ZG)	633 000
Fahrzeuge und Ausrüstungen	106 959

Grundlagen und Corporate Governance

Die Gebäudeversicherung Zug versichert alle Gebäude im Kanton Zug obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden und ist im Auftrag des Kantons Zug für die Belange des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zuständig.

Rechtsform

Die Gebäudeversicherung Zug ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Zug.

Rechtsgrundlagen

Grundlage für die Tätigkeiten der Gebäudeversicherung Zug ist das Gesetz über die Gebäudeversicherung (GebVG; BGS 722.11), das Gesetz über den Feuerschutz (FSG; BGS 722.21) sowie die dazugehörigen Verordnungen, Technischen Ausführungsbestimmungen, Reglemente und Weisungen.

Regierungsrat

Der Regierungsrat übt die Aufsicht über die Gebäudeversicherung Zug aus. Er legt das Anforderungsprofil und die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats fest, wählt das Präsidium und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats und – auf Antrag des Verwaltungsrats - die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Er nimmt das Budget zur Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung, den Geschäftsbericht sowie das Reglement betreffend Einstufung von Angestellten in Gehaltsklassen und Funktionsgruppen gemäss Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz; BGS 154.21). Weiter legt er das anwendbare Rechnungsmodell fest, genehmigt interkantonale Vereinbarungen über ausgeschlossene Gefahren gemäss § 12 Abs. 2 gesVG und unterbreitet dem Kantonsrat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht der Gebäudeversicherung Zug zur Kenntnisnahme.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung der Gebäudeversicherung Zug, nimmt die Gesamtleitung wahr, überwacht den Geschäftsbetrieb und richtet ein Internes Kontrollsystem ein. Er schliesst Vereinbarungen aller Art ab, welche den Zweck und die Sicherheit der Gebäudeversicherung Zug fördern und unterstützen. Weiter erlässt er Technische Ausführungsbestimmungen, insbesondere zur Ermittlung der Versicherungswerte, zur Schadenabschätzung sowie zur Abgrenzung von Gebäude- und Mobiliarversicherung. Der Verwaltungsrat sorgt für die finanzielle Stabilität, legt die Höhe der Prämien aufgrund versicherungstechnischer Prüfungen fest und erlässt ein Reglement für die Anlagebereiche. Er genehmigt das Budget und verabschiedet zuhanden des Regierungsrats den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie ein Reglement betreffend Einstufung von Angestellten der Gebäudeversicherung Zug in Gehaltsklassen und Funktionsgruppen sowie Ausrichtung besonderer Entschädigungen gemäss Personalgesetz. Er unterbreitet dem Regierungsrat Vorschläge für die Ernennung der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Zudem legt der Verwaltungsrat die Zeichnungs- und Anweisungsberechtigung fest. Sodann nimmt er die ihm vom Feuerschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben im Bereich des Brandschutzes und des Feuerwesens wahr.

Schliesslich ist der Verwaltungsrat Einsprache-Instanz für Einsprachen gegen Verfügungen der Gebäudeversicherung Zug gestützt auf das Gebäudeversicherungsgesetz und das Feuerschutzgesetz. Gegen Einsprache-Entscheide des Verwaltungsrats kann beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug Beschwerde erhoben werden.

Der Verwaltungsrat verfügt über folgende drei Ausschüsse:

- Ausschuss A: Finanzen und Steuerung
- Ausschuss B: Betrieb/Logistik und Intervention
- Ausschuss C: Versicherung und Prävention

Mitglieder des Verwaltungsrats:

Veronika Röthlisberger, Basel, Präsidentin, seit 2018, Dr. phil.-nat., dipl. Forst-Ing. ETH, Leitung des VR-Ausschusses C; Schwerpunkte: Elementarschadenprävention und Nachhaltigkeit

Alain B. Fuchs, Unterägeri, seit 2018; eidg. dipl. Bankfachmann, Leitung des VR-Ausschusses A; Schwerpunkte: Anlage- und Immobilienbewirtschaftung

Daniel Imfeld, Baar, seit 2018, Dr. phil. I; Mitglied in den VR-Ausschüssen A und C; Schwerpunkte: Riskmanagement und Rückversicherungen

Ernst Koller, Zug, Vizepräsident von 2018 bis April 2023, lic. oec. HSG; Leitung des VR-Ausschusses B; Schwerpunkte: strategische Unternehmensführung sowie IT- und Prozessmanagement

Anders Dahl Rasmussen, Zug, seit Mai 2023, lic. oec. publ., Leitung des VR-Ausschusses B; Schwerpunkte: ICT und Finanzen/Controlling

Peter Wullschleger, Frauenfeld, seit September 2023, eidg. dipl. Berufsoffizier ETHZ, Mitglied im VR-Ausschuss B; Schwerpunkte: Feuerwehrwesen und Brandschutz

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besorgt die laufenden Geschäfte und vollzieht die Beschlüsse der übergeordneten Organe. Sie vertritt die Gebäudeversicherung Zug nach aussen und ist für alle Geschäfte zuständig, die keinem anderen Organ übertragen sind.

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Richard Schärer, Direktor, seit Mai 2018

Andreas Borer, Leiter Recht/Stab und stv. Direktor, seit Oktober 2018

Josef Elsener, Leiter Abteilung Brandschutz, seit Januar 2018 (bei der GVZG seit Juli 2014)

Roland Fässler, Leiter Abteilung Feuerwehr und Feuerwehrinspektor, seit Februar 2018

Jakob Günthardt, Leiter Abteilung Versicherung und Projektleiter EDV, seit Juni 2022 (bei der GVZG seit April 2021)

Roland Zurbuchen, Leiter Abteilung Finanzen, seit Juni 2019

Organisation und Personal

Direktion: Richard Schärer

Recht/Stab: Andreas Borer, Leiter - Fjolla Beqiraj-Balassi

Projektleitung EDV: Jakob Günthardt, Leiter - Julian Hermann

Abteilung Finanzen: Roland Zurbuchen, Leiter - Livia Herzog

Abteilung Versicherung: Jakob Günthardt, Leiter - Thomas Arnold - Sonja Bayard - Andy Bürgler - Heinrich Felix - Markus Keiser - Ursula Mathis - Michel Marti (seit März 2023) - Armin Müller

Abteilung Brandschutz: Josef Elsener, Leiter - Tom Ellenberger (seit März 2023) - Tamara Fankhauser (seit April 2023) - Patrik Grüter - Beat Huber - Lars Meier - Ronny Sprenger - Patrick von Deschwanden

Abteilung Feuerwehr: Roland Fässler, Leiter - André Herrmann - Roger Widmer

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle führt eine ordentliche Revision der Jahresrechnung durch und prüft die Existenz des internen Kontrollsystems. Sie verfasst einen Bericht zuhanden des Verwaltungsrats und des Regierungsrats. Seit Inkrafttreten des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes per 1. Januar 2018 untersteht die Gebäudeversicherung Zug nicht länger dem Finanzhaushaltgesetz des Kantons Zug. Der Regierungsrat kann jedoch eine ausserordentliche Revision oder besondere Prüfungsaufträge durch die kantonale Finanzkontrolle anordnen.

Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2021 – 2023 ist die Balmer-Etienne AG, Luzern.

Finanzierung

Die Gebäudeversicherung Zug finanziert ihre Leistungen aus den Prämien der Versicherten, aus Kapitalerträgen und Abgaben. Sie besitzt kein gewinn- und stimmberechtigtes Kapital und verfügt weder über ein Dotationskapital noch beansprucht sie eine Staatsgarantie. Für Verbindlichkeiten haftet sie ausschliesslich mit ihrem Vermögen.

Informationspolitik

Die Gebäudeversicherung Zug betreibt eine offene und transparente Informationspolitik mittels Geschäftsberichts, Internets und Medienmitteilungen.

Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risiken zu managen und risikobasiert angemessene Kontrollen durchzuführen ist eine kontinuierliche Aufgabe auf allen Stufen der Gebäudeversicherung Zug. Die Ausgestaltung des Risikomanagements und der internen Kontrolle sowie die Überprüfung von deren Umsetzung sind Aufgaben des Verwaltungsrates. Die Geschäftsleitung setzt die Vorgaben um. Als zusätzliches Instrument gewährleistet die externe Revision eine unabhängige Überprüfung des Risikomanagement- und Kontrollsystems und weist den Verwaltungsrat auf allfällige Lücken in den Vorgaben oder der Umsetzung hin.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Kapitel 6 (Risikomanagement und interne Kontrolle; risikobasierte Kapitalsteuerung als Grundlage des Risikomanagements) des Anhangs verwiesen.

Vergütungen

Grundlage für die Vergütungen an den Verwaltungsrat ist das vom Regierungsrat erlassene «Reglement zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherung Zug». Dieses sieht eine pauschale Entschädigung sowie variable Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats vor. Hinzu kommen Spesen. Die variablen Vergütungen sowie die Spesen richten sich nach dem Gesetz über die Entschädigung der nebenamtlichen Behördenmitglieder (Nebenamtsgesetz, BGS 154.25).

Die Vergütung an die sechs aktiven Mitglieder des Verwaltungsrats im Jahr 2023 betrug insgesamt Fr. 74'685.60 (inkl. Spesen).

Die Löhne der sechs Mitglieder der Geschäftsleitung richten sich nach dem Personalgesetz und den dazugehörigen Verordnungen und Reglementen.

Die im Jahre 2023 an die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlten Löhne betrugen insgesamt Fr. 959'792.90 (brutto, exkl. Spesen).

Gemeinschaftsorganisationen

VKG – Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen

Die *Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)* <http://www.vkg.ch> bezweckt die strategische Koordination und die Interessenvertretung der Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen sowie von deren Mitgliedern. Die Zusammenarbeit erfolgt strukturiert nach den drei Kernaufgaben «Prävention», «Intervention» und «Versicherung».

Mit der Einbindung der Politik und anderer Interessengruppen werden die Gemeinschaftsorganisationen gestärkt. Als Branchenverband vertritt die VKG die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) national und über die Landesgrenzen hinaus. Die KGV erfahren einen Mehrwert, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird. Die VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die *Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)* unterstützt ihre Mitglieder im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen

Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis sowie Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom. Die VKF entwickelt im Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Beim Brandschutz sind dies die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften sowie das Brandschutzregister. Die Online-Plattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch hilft ihrerseits beim Vorbeugen in der Elementarschadenprävention.

IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der *Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV)* stellt den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Sie ist die Versicherung der KGV. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Das einzigartige Solidarsystem garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten. <http://www.vkg.ch/de/versicherung/rueckversicherung?banner=1>

IRG - Interkantonaler Risikogemeinschaft

Die *interkantonale Risikogemeinschaft (IRG)* ist als Katastrophenversicherung gemeinsam von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) sowie dem IRV geschaffen worden und bildet das Herzstück der Solidaritätsgemeinschaft unter den KGVs. Im Fall von Naturkatastrophen mit ausserordentliche hoher Schadenbelastung bei einzelnen KGVs kommt es zu einer solidarischen Schadenteilung unter allen KGVs sowie dem IRV. Die IRG umfasst eine Gesamtkapazität von CHF 1.2 Mrd.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Der *Schweizerische Pool für Erdbebendeckung* stellt im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend. [Erdbeben | Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen \(VKG\)](#)

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die *Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)* fördert Projekte angewandter Forschung. Sie unterstützt dadurch die langfristigen, strategischen Ziele der KGV. In deren Auftrag initiiert sie regelmässig Ausschreibungen in den Bereichen Prävention, Schaden- und Risikoanalyse, Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich ausschliesslich auf Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotential. Weniger Schäden bedeuten tendenziell geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzer von günstigen Prämien profitieren. [Präventionsstiftung kantonaler Gebäudeversicherungen PS \(admin.ch\)](#)

FKS – Feuerwehrkoordination Schweiz

Die *Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS)* [FEUKOS | FKS](#) vertritt alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein in nationalen Feuerwehrfragen. Die Fachstelle koordiniert und behandelt politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragestellungen, die für das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgabe von gemeinsamem Interesse sind. Zudem fördert sie die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Bund.

Bilanz

Bilanz		2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF				
	Erläuterungen			
Aktiven		252 598	256 729	-4 132
Anlagevermögen		216 708	201 292	15 416
Kapitalanlagen	1	199 958	185 708	14 250
Beteiligung	2	7 585	7 216	369
Sachanlagen	3	9 165	8 369	796
Umlaufvermögen		35 890	55 437	-19 548
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	157	50	107
Forderungen	5	15 078	38 461	-23 384
Flüssige Mittel		20 655	16 925	3 729
Passiven		252 598	256 729	-4 132
Eigenkapital		91 628	76 282	15 346
Gewinnreserven		76 282	79 103	-2 822
Gewinn / Verlust		15 346	-2 822	18 168
Fremdkapital		160 970	180 447	-19 478
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	13 596	41 374	-27 778
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	88 031	84 230	3 801
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	8	5 948	5 328	619
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	52 049	48 717	3 332
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	297	239	58
Übrige Verbindlichkeiten	11	114	130	-17
Verbindlichkeiten	12	936	430	506

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF	Erläuterungen			
Bruttoprämien ertrag		35 096	32 564	2 532
Stempelsteuer		-1 404	-1 302	-101
Präventionsanteil	13	-5 618	-5 212	-406
Prämienaufwand Rückversicherung	14	-6 139	-6 401	261
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	15	21 935	19 649	2 286
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	16	-5 544	-5 081	-463
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	17	-2 242	-1 504	-739
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-4 310	-4 458	148
Übriger betrieblicher Ertrag		607	443	164
Übriger betrieblicher Aufwand		-15	-56	41
Technisches Ergebnis	18	10 430	8 992	1 438
Ertrag Prävention und Intervention		7 634	6 970	664
Aufwand Prävention und Intervention		-4 896	-3 626	-1 270
Personal- und Verwaltungsaufwand Prävention und Intervention		-2 738	-3 343	605
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen Prävention und Intervention		0	0	0
Ergebnis Prävention und Intervention	19	0	0	0
Ertrag aus Kapitalanlagen	20	10 531	5 312	5 219
Aufwand aus Kapitalanlagen	21	-1 914	-21 311	19 397
Vermögensverwaltungsaufwand	22	-369	-363	-6
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	23	8 248	-16 362	24 610
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24	-3 332	4 548	-7 880
Ergebnis aus Kapitalanlagen		4 916	-11 814	16 730
Betriebliches Ergebnis		15 346	-2 822	18 168
Periodenfremdes Ergebnis		0	0	0
Gewinn / Verlust		15 346	-2 822	18 168

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF			
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	14 979	427	14 552
Gewinn/Verlust	15 346	-2 822	18 168
Abschreibungen auf Kapitalanlageliegenschaften	0	0	0
Zuschreibungen auf Kapitalanlageliegenschaften	0	0	0
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste auf Kapitalanlagen	1 650	20 919	-19 268
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen	-6 142	-1 115	-5 026
Abschreibungen auf Sachanlagen	325	317	8
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-27 778	-32 264	4 486
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3 801	2 033	1 768
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	619	321	298
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3 332	-4 548	7 880
Veränderung Forderungen	23 384	19 941	3 443
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-107	-17	-90
Veränderung Verbindlichkeiten	490	-2 339	2 828
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	58	2	56
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-11 250	-4 392	-6 858
Investitionen Kapitalanlagen	-25 067	-11 679	-13 388
Devestitionen Kapitalanlagen	15 308	8 277	7 031
Investitionen Beteiligung	-369	-315	-55
Devestitionen Beteiligung	0	0	0
Investitionen Sachanlagen	-1 122	-675	-446
Devestitionen Sachanlagen	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	3 729	-3 965	7 695
Flüssige Mittel 01.01.	16 925	20 890	-3 964
Flüssige Mittel 31.12.	20 655	16 925	3 729

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Total Gewinnreserven
Zahlen in 1000 CHF	
Eigenkapital 01.01.2023	76 282
Jahresergebnis 2023	15 346
Eigenkapital 31.12.2023	91 628
Eigenkapital 01.01.2022	79 103
Jahresergebnis 2022	-2 822
Eigenkapital 31.12.2022	76 282

Gewinnreserven

Als selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt die Gebäudeversicherung Zug kein stimm- und gewinnberechtigtes Kapital. Sie schüttet keine Gewinne aus. Bei den Gewinnreserven handelt es sich um die kumulierten Gewinne, abzüglich der kumulierten Verluste. Die Gebäudeversicherung Zug beansprucht keine Staatsgarantie. Der Kanton ist an der GVZG nicht beteiligt.

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung Zug erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht und dem Gebäudeversicherungsgesetz. Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

1.1 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.1 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

2.2 Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Gebäudeversicherung Zug, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Gebäudeversicherung Zug sind wie folgt bewertet:

2.3.1 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

2.3.2 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Ist kein aktueller Wert bekannt, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Kapitalanlagen erfasst.

2.3.3 Immobilien

Bei den Immobilien der Gebäudeversicherung Zug handelt es sich, mit Ausnahme von drei Liegenschaften mit gemischter Nutzung, ausschliesslich um Wohnliegenschaften. Das im 2023 käuflich neu erworbene Mehrfamilienhaus am Heidenweg 6 steht im zürcherischen Wettswil, während alle übrigen Immobilien im Kanton Zug liegen. Sie werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die Immobilien sind zum Verkehrswert bilanziert. Sie werden nach dem zu erwartenden Ertrag (Ertragswertmethode), unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und durch den Vergleich mit ähnlichen Objekten, geschätzt. Dabei wird die technische Entwertung ermittelt und berücksichtigt. Die Immobilien werden mindestens alle 10 Jahre neu bewertet. Zudem werden die Immobilien an der Aabach- und Hertistrasse in Zug zusätzlich bis auf den «relativen» Landwert abgeschrieben, da diese Liegenschaften im Zuge des Neubauprojekts «Gartenstadt» voraussichtlich ab 01.04.2025 (1. Bauetappe) bzw. ab 01.04.2027 (2. Bauetappe) rückgebaut werden sollen.

2.3.4 Derivative Finanzinstrumente

Investitionen in derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen sind gemäss dem Anlagereglement der Gebäudeversicherung Zug, ausser für die Absicherung von bestehenden Positionen, nicht zulässig.

2.4 Sachanlagen

Die Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird der Gebäudeversicherung Zug vom Kanton gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Das Büromobiliar, die festen Installationen und die Betriebsliegenschaft werden mit den Abschreibungssätzen gemäss dem «Merkblatt A1995» der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5000.

2.5 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

2.6 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

2.7 Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

2.7.1 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien) gebildet und aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Sie werden aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt.

2.7.2 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet.

2.7.3 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig bemessen und jährlich überprüft.

2.7.4 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und vorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und der Struktur des Versicherungsportfolios sowie der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge gebildet und aufgelöst.

2.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

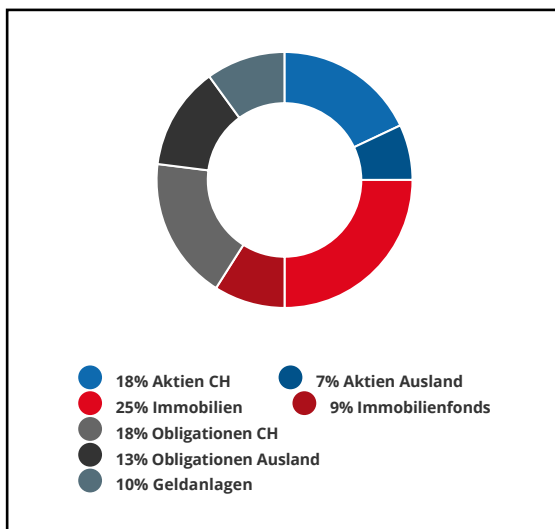
Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.10 Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

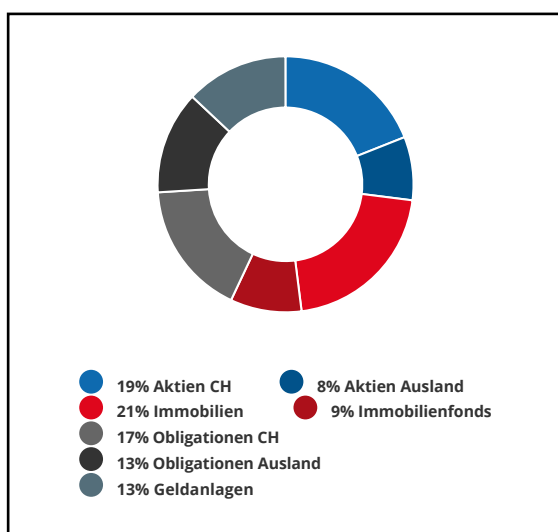
Erläuterungen zur Bilanz

Anhang								2023
Zahlen in 1000 CHF	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilienfonds	Obligati- onen CH	Obligati- onen Ausl.	Geld- anlagen	Total
1 Kapitalanlagen								
Marktwerte 01.01.	35 384	14 392	38 280	17 417	32 183	23 635	24 417	185 708
Anschaffungswerte 01.01.	24 809	13 476	28 345	12 721	37 788	28 159	24 506	169 804
Zugänge	707	634	12 013	221	1 813	2 550	7 129	25 067
Abgänge	-1 673	-1 183	0	-98	0	-973	-11 381	-15 308
Anschaffungswerte 31.12.	23 843	12 927	40 358	12 844	39 601	29 735	20 254	179 563
Kumul. Wertberichtigungen 01.01.	10 575	916	9 935	4 696	-5 605	-4 524	-89	15 904
Zuschreibungen	1 566	1 116	0	785	1 862	155	144	5 628
Abschreibungen	-831	-341	0	-135	-3	-227	0	-1 537
Realisierte Gewinne	252	152	0	0	0	10	99	513
Realisierte Verluste	-11	-40	0	0	0	-17	-45	-113
Kumul. Wertberichtigungen 31.12.	11 551	1 803	9 935	5 346	-3 745	-4 603	110	20 395
Marktwerte 31.12.	35 393	14 730	50 293	18 190	35 856	25 132	20 364	199 958



Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang	2022							
Zahlen in 1000 CHF	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilienfonds	Obligati- onen CH	Obligati- onen Ausl.	Geld- anlagen	Total
1 Kapitalanlagen								
Marktwerte 01.01.	40 769	17 146	38 312	19 589	37 091	25 796	23 408	202 111
Anschaffungswerte 01.01.	23 605	13 579	28 425	11 813	38 694	26 893	23 393	166 402
Zugänge	2 129	497	0	987	134	2 588	5 343	11 679
Abgänge	-926	-600	-80	-79	-1 040	-1 323	-4 229	-8 277
Anschaffungswerte 31.12.	24 809	13 476	28 345	12 721	37 788	28 159	24 506	169 804
Kumul. Wertberichtigungen 01.01.	17 164	3 567	9 887	7 776	-1 603	-1 097	14	35 709
Zuschreibungen	352	212	0	0	0	24	30	618
Abschreibungen	-6 996	-2 898	0	-3 074	-3 993	-3 456	-208	-20 624
Realisierte Gewinne	78	94	48	0	0	39	238	497
Realisierte Verluste	-22	-59	0	-5	-10	-34	-164	-295
Kumul. Wertberichtigungen 31.12.	10 576	916	9 935	4 696	-5 606	-4 524	-90	15 904
Marktwerte 31.12.	35 384	14 392	38 280	17 417	32 183	23 635	24 417	185 708



Zusammensetzung Kapitalanlagen
in % per 31.12. 2022

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang		2023	2022
Zahlen in 1000 CHF	Erwerbsjahr		
1 Kapitalanlagen			
Immobilien		50 293	38 280
Die Gebäudeversicherung Zug besitzt folgende Liegenschaften:			
Zeughausgasse 3, Zug	1971		
Steinhauserstrasse 38, Zug	1975		
Poststrasse 10, Zug	1978		
Zugerbergstrasse 18, Unterägeri	1991		
Aabachstrasse 25, 27, 29, 31 und Hertistrasse 53, 55, Zug	1994		
Aabachstrasse 19, 19a/b, 21, Zug	1995		
Aabachstrasse 23, Zug	1997		
Holzhäusernstrasse 58, Buonas	2015		
Heidenweg 6, Wettswil	2023		
Die Liegenschaften sind hypotheckenfrei.			
2 Beteiligung		7 585	7 216
Die Gebäudeversicherung Zug ist Mitglied beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE). Am Vermögen dieser einfachen Gesellschaft ist sie mit 3.55% beteiligt.			
3 Sachanlagen		9 165	8 369
Büromobiliar Grafenaustrasse 1, Zug; 12.50% Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 428	2023	235	282
Dienstfahrzeuge (Pikett) Abteilung Feuerwehr 12.50% Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 210	2022	149	176
Strom-Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeugflotte 12.50% Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 58	2021	38	46
Feste Installationen Grafenaustrasse 1, Zug; 7.50% Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 1 294	2022	898	997
Betriebsliegenschaft Grafenaustrasse 1, Zug (STWEG); 2.0% Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 6 750	2019	6 187	6 322
Immaterielle Werte (EDV-Software)	2022	1 274	546
Umbau Ausbildungszentrum Schönau, Hagendorn	2023	384	0
4 Aktive Rechnungsabgrenzungen		157	50
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen		157	50
5 Forderungen		15 078	38 461
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			
Jahresprämien		14	14
Teil- und Bauversicherungsprämien		120	102
Forderungen gegenüber Rückversicherern			
Anteil Rückversicherung Feuerschäden IRV		0	675
Anteil Rückversicherung Elementarschäden IRV		0	12 447
Anteil Rückversicherung Elementarschäden IRG		14 518	24 830
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen			
Stützpunkt- bzw. Ölwehrrabrechnung, Kanton Zug		174	142
Sonstige Forderungen			
Guthaben Eidg. Steuerverwaltung VST		141	234
Übrige Forderungen		111	17

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang					2023
Zahlen in 1000 CHF		01.01. Bildung Verwendung Auflösung			31.12
6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung					
Feuerschäden brutto	7 847	295	-4 883	0	3 259
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	7 847	295	-4 883	0	3 259
Elementarschäden brutto	69 530	6 949	-851	0	75 628
Abzgl. Anteil Rückversicherung	-36 003	0	-29 288	0	-65 291
Elementarschäden netto	33 527	6 949	-30 139	0	10 337
Elementarschäden IRG netto	0	0	0	0	0
Total	41 374	7 244	-35 022	0	13 596

Anhang					2022
Zahlen in 1000 CHF		01.01. Bildung Verwendung Auflösung			31.12.
6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung					
Feuerschäden brutto	5 585	4 896	-2 634	0	7 847
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	5 585	4 896	-2 634	0	7 847
Elementarschäden brutto	68 053	15 861	-14 384	0	69 530
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	-36 003	0	-36 003
Elementarschäden netto	68 053	15 861	-50 387	0	33 527
Elementarschäden IRG netto	0	0	0	0	0
Total	73 638	20 757	-53 021	0	41 374

Für alle bis zum Abschlusstag eingetretenen Schäden wurden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftigen für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Darin enthalten ist ebenfalls die Versicherungsindex-Anpassung von 122% auf 128% aufgrund der Bauteuerung (rund CHF 1.2 Mio.), welche auf dem ZIW (Zürcher Index der Wohnbaupreise) basiert.

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang					2023
Zahlen in 1000 CHF	Feuer	Elementar	IRG	Erdbeben	Total
7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen					
Stand 01.01.2023	14 312	48 246	8 460	13 212	84 230
Verwendung	0	0	0	0	0
Bildung	805	1 609	2 382	0	4 796
Auflösung	0	0	-823	-172	-995
Stand 31.12.2023	15 117	49 855	10 019	13 040	88 031

Anhang					2022
Zahlen in 1000 CHF	Feuer	Elementar	IRG	Erdbeben	Total
7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen					
Stand 01.01.2022	13 781	47 183	7 931	13 302	82 197
Verwendung	0	0	0	0	0
Bildung	531	1 063	529	0	2 123
Auflösung	0	0	0	-90	-90
Stand 31.12.2022	14 312	48 246	8 460	13 212	84 230

Diese Rückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt.

Soll-Rückstellungen			2023	2022
Zahlen in 1000 CHF				
Nicht rückversicherte Elementarschäden inkl. IRV-Nachschusspflicht			57 344	58 381
Nicht rückversicherte Feuerschäden			9 750	5 950
Verpflichtung Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar			10 018	8 460
Verpflichtung Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung			13 039	13 212
Soll-Rückstellung 31.12.			90 151	86 003
davon zurückgestellt			-88 031	-84 230
Rückstellungsbedarf 31.12.			2 120	1 773

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang					2023
Zahlen in 1000 CHF		01.01. Bildung Verwendung Auflösung			31.12
8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen					
Feuerschutz	4 819	0	-312	0	4 507
Beitragszusicherungen	214	645	-10	0	849
Projekt MoKoS «Retro-Fit»	11	18	0	0	29
Fonds Schadenwehr Nationalstrassen	0	184	-184	0	0
Fonds Prävention Feuer	0	200	-4	0	196
Fonds Prävention Elementar	0	200	-83	0	117
Ferien- und Überzeitsaldi	284	38	-66	-6	250
Total	5 328	1 285	-659	-6	5 948

Anhang					2022
Zahlen in 1000 CHF		01.01. Bildung Verwendung Auflösung			31.12.
8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen					
Feuerschutz	4 452	367	0	0	4 819
Beitragszusicherungen	102	214	-102	0	214
Projekt MoKoS «Retro-Fit»	70	18	-77	0	11
Fonds Schadenwehr Nationalstrassen	121	102	-223	0	0
Ferien- und Überzeitsaldi	262	88	-46	-20	284
Total	5 007	789	-448	-20	5 328

Die Rückstellung für den Feuerschutz ist aufgrund ihrer Finanzierung zweckgebunden. Sie kann nur über die Erhöhung bzw. Senkung des Feuerschutzbeitrages gebildet oder aufgelöst werden. Mit der Inkraftsetzung der Teilrevision des Feuerschutzgesetzes auf den 01.01.2023 wurden erstmals je ein Fonds "Feuer" und "Elementar" mit je CHF 0.2 Mio. geüfnet.

Anhang					
Zahlen in 1000 CHF		01.01. Bildung Verwendung Auflösung		31.12.	
9 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen					
Stand 2023	48 717	3 332	0	0	52 049
Stand 2022	53 265	0	0	-4 548	48 717
Soll-Rückstellungen					
Zahlen in 1000 CHF				2023	2022
Soll-Rückstellung 31.12.				52 049	48 717
davon in der Bilanz zurückgestellt				-52 049	-48 717
Rückstellungsbedarf 31.12.				0	0
Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Zielwerte dieser Rückstellungen in Abhängigkeit der Anlagestrategie sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und wie folgt definiert worden:					
Aktien Schweiz				30%	30%
Aktien Ausland				40%	40%
Immobilien				15%	15%
Immobilien «Gartenstadt»				16%	16%
Immobilienfonds				20%	20%
Obligationen Schweiz				20%	20%
Obligationen Ausland				35%	35%
Geldanlagen				10%	10%
Die Rückstellungen werden in Prozent des Marktwertes am Bilanzstichtag gebildet. Sie betragen im Berichtsjahr 26.0% (Vorjahr 26.2%) des Marktwertes. Die Bildung und Auflösung erfolgt über die Erfolgsrechnung.					
10 Passive Rechnungsabgrenzungen					
Vorausbezahlte Mietzinsen (inklusive Nebenkosten)				275	214
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen				22	25
11 Übrige Verbindlichkeiten					
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten				24	130
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Finanzverwaltung Kanton Zug, Zuger Pensionskasse)				90	0
12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten				771	322
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Finanzverwaltung Kanton Zug, VKF Bern etc.)				165	108

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Anhang	2023	2022
Zahlen in 1000 CHF		
13 Präventionsanteil	5 618	5 212
Feuerschutzbeitrag Gebäudeversicherung Zug	5 218	5 212
Präventionsbeitrag "Feuer"	200	-
Präventionsbeitrag "Elementar"	200	-
14 Prämienaufwand Rückversicherung	-6 139	-6 401
Rückversicherung Feuer	-789	-1 483
Überschussbeteiligung IRV Prämie Feuer	0	0
Rückversicherung Elementar	-4 354	-3 939
Überschussbeteiligung IRV Prämie Elementar	0	0
Rückversicherung Erdbeben	-996	-979
15 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	21 935	19 649
Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stellen jenen Betrag dar, welcher der Gebäudeversicherung Zug bleibt, um die Schäden zu bezahlen, die Schadenabwicklungskosten zu decken und die nötigen Rückstellungen vorzunehmen.		
16 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-5 544	-5 081
Bezahlte Schäden und Leistungen für eigene Rechnung	-5 544	-5 081
Bezahlte Schäden und Leistungen	-9 627	-21 287
+ Anteil Rückversicherer Feuer IRV*	-675	0
+ Anteil Rückversicherer Elementar IRV	0	0
+ Anteil Rückversicherer Elementar IRG	4 758	16 206
+ Regress	0	0
17 Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-2 242	-1 504
Rückstellungen für nicht rückversicherte Feuer- und Elementarschäden und IRV-Nachschusspflicht	-2 414	-1 594
Rückstellungen für IRG- Verpflichtung	0	0
Rückstellungen für Erdbebenverpflichtung	172	90

* (Ausbuchung Forderung ggü. IRV aus zu hoch gebildeten Schadenreserven für Feuer-Ereignisschäden aus 2018 und 2020, welche 2023 definitiv abgerechnet werden konnten). Die im Jahre 2019 neu definierte Berechnungsmethode zur Festlegung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen (VSRST) für die Risiken «Feuer» und «Elementar» wurde auch wieder für das Geschäftsjahr 2022 angewandt. Die Bildung oder Auflösung von VSRST orientiert sich an einem langfristigen, mittleren Schadensatz (Schadensatz = Netto - Schadensumme / Verdiente Prämien, vgl. Erläuterungen 15 und 16). Für diesen Schadensatz hat der Verwaltungsrat einen Zielwert von 0.6 festgelegt. Liegt der Schadensatz des Berichtsjahres unter dem Zielwert von 0.6, werden Schwankungsrückstellungen gebildet, liegt er über dem Zielwert, werden entsprechende Schwankungsrückstellungen aufgelöst. Die Herleitung des Zielwertes basiert auf der statistischen Analyse der Ergebnisse der letzten Jahre und berücksichtigt eine Sicherheitsmarge. Der Zielwert wird alle fünf Jahre überprüft und ggf. angepasst. Die Aufteilung der so ermittelten VSRST- Veränderung erfolgt sodann zu 1/3 auf das «Feuerschaden-Risiko» und zu 2/3 auf das «Elementarschaden-Risiko».

Segmentinformation Versicherung	2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF			
18 Technisches Ergebnis	10 430	8 992	1 438
Ertrag aus Versicherung / Verdiente Prämien*	21 935	19 649	2 286
Bruttoprämien ertrag exklusive Präventionsanteil	29 478	27 352	2 126
Stempelsteuer	-1 404	-1 302	-101
Prämienaufwand Rückversicherung	-6 139	-6 401	261
Schaden- und Leistungsaufwand*	-5 544	-5 081	-463
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-970	-4 896	3 927
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-295	-4 896	4 601
Anteil Rückversicherung	-675	0	-675
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-4 574	-185	-4 390
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-9 332	-16 390	7 059
Anteil Rückversicherung	4 758	16 206	-11 448
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-2 242	-1 504	-739
Betriebsaufwand*	-4 310	-4 458	148
Personalaufwand	-3 451	-3 534	83
Löhne und Gehälter	-3 037	-3 173	137
Sozialversicherungen	-347	-313	-34
Übriger Personalaufwand	-67	-48	-19
Verwaltungsaufwand	-727	-796	69
Raumaufwand	-155	-129	-26
Fahrzeugaufwand	-41	-42	1
Büro- und Verwaltungsaufwand	-244	-231	-13
Informatikaufwand	-245	-189	-56
Publikationen und Ausstellungen	-42	-205	163
Abschreibungen auf Sachanlagen	-132	-128	-4
Ergebnis übriger betrieblicher Ertrag/Aufwand	592	387	205
Übriger betrieblicher Ertrag	607	443	164
Übriger betrieblicher Aufwand	-15	-56	41
Technisches Ergebnis	10 430	8 992	1 438

* für eigene Rechnung

Segmentinformation Versicherung	2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF			
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4 916	-11 814	16 730
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8 248	-16 362	24 610
Ertrag aus Kapitalanlagen	10 531	5 312	5 219
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 914	-21 311	19 397
Vermögensverwaltungsaufwand	-369	-363	-6
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-3 332	4 548	-7 880
Ordentliches Ergebnis	15 346	-2 822	18 168
Technisches Ergebnis	10 430	8 992	1 438
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4 916	-11 814	16 730
Gewinn / Verlust	15 346	-2 822	18 168

Segmentinformation Prävention und Intervention	2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF			
19 Ergebnis Prävention und Intervention			
Ertrag Prävention und Intervention	7 634	6 970	664
Feuerschutzbeitrag Gebäudeversicherung	5 218	5 212	6
Präventionsbeitrag Feuer & Elementar	400	0	400
Feuerschutzbeitrag Privatversicherungen	702	696	6
Ertrag aus Verfügungen und Bewilligungen	182	95	87
Gemeindebeitrag an Telepage	36	35	0
Übriger Ertrag Brandbekämpfung	20	23	-4
Kantons- und Bundesbeiträge Stützpunkt	840	707	132
Stützpunktbeitrag Prävention und Intervention	125	139	-14
Rückerstattung Einsatzkosten	97	48	49
Übrige Erträge Stützpunkt	14	13	1
Aufwand Prävention und Intervention	-4 896	-3 626	-856
Aufwand Prävention	-907	-493	-414
Gemeindefeuerschau	-322	-351	29
Beiträge an Prävention Feuer	-200	0	-200
Beiträge an Prävention Elementar	-200	0	-200
Übrige Brandschutzaufwendungen	-184	-142	-43
Aufwand Intervention	-3 989	-3 133	-856
Beiträge Löschwasserversorgung	-1 040	-902	-138
Beiträge Feuerwehren	-843	-406	-438
Kursaufwand Brandbekämpfung	-495	-570	75
Aufwendungen Stützpunkt	-1 514	-1 148	-366
Übrige Beiträge Brandbekämpfung	-98	-108	10

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Segmentinformation Prävention und Intervention	2023	2022	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF			
Betriebsaufwand	-3 007	-2 934	-73
Personalaufwand	-2 459	-2 399	-60
Löhne und Gehälter	-1 939	-1 790	-149
Sozialversicherungen	-388	-393	5
Übriger Personalaufwand	-133	-216	84
Verwaltungsaufwand	-548	-535	-12
Raumaufwand	-197	-168	-29
Fahrzeugaufwand	-60	-60	0
Büro- und Verwaltungsaufwand	-91	-81	-10
Informatikaufwand	-162	-104	-58
Publikationen und Ausstellungen	-37	-123	85
Abschreibungen auf Sachanlagen	-194	-189	-4
Immobilienertag Betriebsliegenschaft	150	147	3
Betriebliches Ergebnis vor Fondszuweisung	-312	367	-679
Entnahme / Zuweisung Fonds "Prävention und Intervention"	312	-367	679
Gewinn / Verlust nach Fondszuweisung	0	0	0

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang		2023	2022
Zahlen in 1000 CHF			
20	Ertrag aus Kapitalanlagen	10 531	5 312
	Ertrag aus Aktien Schweiz	2 778	1 345
	Dividendenertrag	960	915
	Realisierte Gewinne	252	78
	Nicht realisierte Gewinne	1 566	352
	Ertrag aus Aktien Ausland	1 621	683
	Dividendenertrag	354	377
	Realisierte Gewinne	152	94
	Nicht realisierte Gewinne	1 116	212
	Ertrag aus Immobilien	1 924	1 805
	Mietertrag	1 924	1 757
	Realisierte Gewinne	0	48
	Nicht realisierte Gewinne	0	0
	Ertrag aus Immobilienfonds	1 101	312
	Dividendenertrag	316	312
	Realisierte Gewinne	0	0
	Nicht realisierte Gewinne	785	0
	Ertrag aus Obligationen Schweiz	2 092	232
	Zinsertrag	230	232
	Realisierte Gewinne	0	0
	Nicht realisierte Gewinne	1 862	0
	Ertrag aus Obligationen Ausland	585	489
	Zinsertrag	419	426
	Realisierte Gewinne	10	39
	Nicht realisierte Gewinne	155	24
	Ertrag aus Geldanlagen	430	446
	Zinsertrag	188	178
	Realisierte Gewinne	99	238
	Nicht realisierte Gewinne	144	30

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang		2023	2022
Zahlen in 1000 CHF			
21	Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 914	-21 311
	Aufwand aus Aktien Schweiz	-842	-7 018
	Realisierte Verluste	-11	-22
	Nicht realisierte Verluste	-831	-6 996
	Aufwand aus Aktien Ausland	-381	-2 957
	Realisierte Verluste	-40	-59
	Nicht realisierte Verluste	-341	-2 898
	Aufwand aus Immobilien	-264	-388
	Realisierte Verluste	0	0
	Nicht realisierte Verluste	0	0
	Immobilienaufwand	-264	-388
	Abschreibungen	0	0
	Aufwand aus Immobilienfonds	-135	-3 079
	Realisierte Verluste	0	-5
	Nicht realisierte Verluste	-135	-3 074
	Aufwand aus Obligationen Schweiz	-3	-4 003
	Realisierte Verluste	0	-10
	Nicht realisierte Verluste	-3	-3 993
	Aufwand aus Obligationen Ausland	-245	-3 490
	Realisierte Verluste	-17	-34
	Nicht realisierte Verluste	-227	-3 456
	Aufwand aus Geldanlagen	-45	-376
	Realisierte Verluste	-45	-164
	Nicht realisierte Verluste	0	-208
	Negativzinsen	0	-4

Anhang zur Jahresrechnung / Geschäftsbericht 2023

Anhang	2023	2022
Zahlen in 1000 CHF		
22 Vermögensverwaltungsaufwand	-369	-363
Depotgebühren, Courtagen	-53	-58
Steuerabzüge Fremdwährungen	-9	-10
Anlagenbewirtschaftung	-307	-295
23 Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8 248	-16 362
Erfolg aus Aktien Schweiz	1 936	-5 673
Erfolg aus Aktien Ausland	1 240	-2 274
Erfolg aus Immobilien	1 661	1 417
Erfolg aus Immobilienfonds	966	-2 768
Erfolg aus Obligationen Schweiz	2 090	-3 771
Erfolg aus Obligationen Ausland	340	-3 001
Erfolg aus Geldanlagen	386	71
Vermögensverwaltungsaufwand	-369	-363
24 Veränderung für Risiken in den Kapitalanlagen	3 332	4 548

Diese Rückstellungen wurden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien) gebildet und/oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Sie wurden aufgrund der Rendite-Risiko- Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt.

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Brandversicherungswerte

Anhang	2023	2022
Zahlen in 1000 CHF		
Immobilien (Kapitalanlageliegenschaften)	47 298 000	40 452 000
Betriebsliegenschaft (STWEG) Grafenastrasse 1, Zug	3 784 000	3 606 886
Mobile Sachanlagen	1 465 400	1 442 000

2. Eventualverbindlichkeiten

Anhang	2023	2022
Zahlen in 1000 CHF		
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	13 040 000	13 211 664
davon in der Bilanz zurückgestellt	13 040 000	13 211 664
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	8 015 000	5 867 500
davon in der Bilanz zurückgestellt	8 015 000	5 867 500
Interkantonaler Rückversicherungsverband: Bedingte statutarische Nachschusspflicht	8 234 200	9 271 000
davon in der Bilanz zurückgestellt	23 500 000	23 500 000

Die Gebäudeversicherung Zug ist Gesellschafterin des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung. Im Rahmen dieser einfachen Gesellschaft besteht eine solidarische Haftung von 17 (Vorjahr 17) Kantonalen Gebäudeversicherungen.

3. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung Zug sind in der Zuger Pensionskasse versichert. Die Zuger Pensionskasse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Zug. Sie führt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber durch. Die Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet. Das heisst, sie basieren auf dem individuellen Sparguthaben, das versicherungstechnisch in eine Rente umgewandelt wird. In Ergänzung dazu kann das im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandene Sparkapital teilweise oder vollständig auch in Kapitalform bezogen werden.

Die Zuger Pensionskasse ist gemäss § 3 Absatz 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013 (BGS 154.31) im System der Teilkapitalisierung finanziert. Die Staatsgarantie deckt den nicht voll finanzierten Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84% und 100% Deckungsgrad. Per 31. Dezember 2023 bestand kein nicht finanzierter Teil, da der globale Deckungsgrad weiterhin über 100% lag. Der Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse erhöhte sich im Berichtsjahr von 101.3% auf neu 105.1%. Entsprechend besteht neu eine Überdeckung in Höhe von 240.6 Mio. Franken. Diese wurde den Wertschwankungsreserven zugeführt.

Der technische Zinssatz, der für die Ermittlung des notwendigen Kapitalbedarfs für die Rentenleistungen massgebend ist, wurde unverändert bei 1.25% beibehalten. Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2023 betrugen 398 000 Franken (Vorjahr 375 000 Franken). Zudem bestand gegenüber der Zuger Pensionskasse per Bilanzstichtag 31.12.2023 eine noch offene Verbindlichkeit aus der Dezember-Beitragsrechnung von 55 350 Franken.

Kennzahlen Zuger Pensionskasse

	2023	2022
(Angaben gemäss Geschäftsbericht Zuger Pensionskasse)		
Deckungsgrad	105.1 %	101.3 %
Unterdeckung in Mio. CHF	0	0
Überdeckung / Wertschwankungsreserven in Mio. CHF	240.6	57.7
Gesamtpformance	5.70 %	-9.58 %
Aktive Versicherte	11 894	11 333
Rentnerinnen und Rentner	4 090	3 922
Angeschlossene Arbeitgebende	106	106
Zins auf Sparguthaben	2.00 %	1.00 %
Technischer Zinssatz	1.25 %	1.25 %

4. Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine wesentlichen, schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

5. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Kanton Zug, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF), Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS), Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG), Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) sowie die übrigen 17 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV).

Zwischen der Gebäudeversicherung Zug, dem Kanton Zug und den erwähnten Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren auf normalen Kunden, Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten, bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, abgewickelt.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der Gebäudeversicherung Zug haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Forderungen und Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen und Personen werden separat ausgewiesen und erläutert.

6. Risikomanagement und interne Kontrolle; Risikobasierte Kapitalsteuerung als Grundlage des Risikomanagements

Die Gebäudeversicherung Zug führt ein systematisches, kontinuierliches Risikomanagement und Internes Kontrollsystem. Diese dienen dazu, die Gebäudeversicherung Zug in der Erreichung ihrer Geschäftsziele zu unterstützen, den Fortbestand des Unternehmens und den Erhalt des verwalteten Vermögens zu sichern, Fehler zu vermeiden, Schwachstellen zu beseitigen sowie die Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu garantieren. In der Ausgestaltung von Risikomanagement und Kontrollsystem werden die Besonderheiten als kleine, auf den Kanton Zug beschränkte Einsparten-Versicherung (geringe Diversifikation in den versicherten Ereignissen, räumliche Kumulierung der versicherten Objekte) und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Drittparteien (IRV/IRG, Kanton, Gemeinden, Feuerwehren, Outsourcing-Partner) berücksichtigt.

Mit angemessenen Prozessen und Instrumenten werden unternehmensweit sämtliche Risiken identifiziert, bewertet und mit geeigneten Massnahmen und Kontrollen bewältigt oder reduziert. Als wichtigste Risikoarten zu nennen sind:

- **Geschäfts- und Umfeld-Risiken:** z. B. Veränderung der politischen Rahmenbedingungen auf allen Stufen, Veränderungen in der Finanzmarktregulierung, Technologie, Klima, Gesellschaft und Pandemie.

- **Versicherungsrisiken:** Schwankungen in der Anzahl und dem Ausmass von Feuer- und Elementarschäden aus dem Kerngeschäft der Versicherung.

- **Finanzmarktrisiken:** Veränderung von Zinsen und Wechselkursen, Schwankungen in den Preisen von Wertschriften (Aktien, Obligationen, andere), Immobilien oder Rohstoffen, Ausfall und Zahlungsunfähigkeit von Gegenparteien (Rückversicherer, Banken, Firmen als Obligationsemittenten), Liquiditätsschwankungen.

- **Operationelle Risiken:** Risikoereignisse, die im eigenen betrieblichen Prozess der Gebäudeversicherung Zug entstehen und finanzielle Verluste, Personenschäden, Betriebsunterbrüche oder auch Reputationsschäden verursachen können. Dazu gehören z.B. Fehlfunktion in Betriebsprozessen, Systemen und Infrastrukturen; Fehler von mitarbeitenden Personen; externe Ereignisse wie Unfälle, Stromausfälle oder Ausfälle von Lieferanten.

Risikobasierte Kapitalsteuerung als Grundlage des Risikomanagements

Grundlage für das Management dieser Risiken bildet eine risikobasierte Kapitalsteuerung. Das risikotragende Kapital soll sicherstellen, dass die Gebäudeversicherung Zug mit hoher Wahrscheinlichkeit die gemäss heutiger Kenntnis möglichen Schaden- und Risikoszenarien übersteht. Dazu analysieren externe Fachleute periodisch oder bei Veränderung wichtiger Parameter sämtliche quantifizierbaren Risiken nach branchenüblichen finanzmathematischen Methoden. Für Versicherungs- und Finanzmarktrisiken berücksichtigen diese Analysen auch sehr seltene Verlust- oder Schadensszenarien.

Ausgehend von den quantitativen Einschätzungen legt der Verwaltungsrat jährlich das risikotragende Kapital (1) sowie eine Bandbreite mit Mittelwert für das angestrebte Zielkapital fest. Je nach Geschäftsergebnis und Kapitalentwicklung werden unterschiedliche Risiko- und Kapitalsteuerungsmassnahmen nötig oder möglich (Anpassung des Anlagerisikos, Veränderung der Rückversicherung, Bildung/Auflösung von Schwankungsrückstellungen, Prämienerrhöhung oder Prämienrabatte, etc.). Als Sach-Einsparten-Versicherer mit räumlich geringer Ausdehnung verfügt die Gebäudeversicherung Zug kaum über Risikodiversifikation im Versicherungsgeschäft und wendet zur Kapitalsteuerung entsprechend vorsichtiger Regeln an als breit diversifizierte Privatversicherer mit nationalem oder internationalem Portfolio.

- **Versicherungsrisiken** werden wie folgt gemanagt: 1. Über Rückversicherungsdeckungen für die Risiken Feuer und Elementar. Die Deckungen werden jährlich überprüft und der Risikostrategie angepasst. 2. Über die Kapitalsteuerung und die Bildung von Schwankungsrückstellungen 3. Über die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention) und Intervention (Feuerwehrwesen). Die enge Verknüpfung von Versicherung, Prävention und Intervention im System «Sichern und Versichern» bildet einen zentralen Pfeiler der Geschäfts- und Risikostrategie der Gebäudeversicherung Zug.

- **Finanzmarktrisiken** werden über Diversifikationsvorgaben gemäss Anlagereglement mit einem Limitensystem nach Anlageklassen, Gegenparteien, Wirtschaftsbranchen und Anlagestilen im tragbaren Rahmen gehalten. Derivative Finanzinstrumente sollen im Grundsatz nur zu Absicherungszwecken verwendet werden. Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates berät mit der Geschäftsleitung quartalsweise über allfällig nötige Anpassungen und Massnahmen.

- **Operationelle Risiken** werden im Rahmen des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems identifiziert, regelmässig überprüft und mit einmaligen Optimierungsmassnahmen oder mit der Durchführung von periodischen Kontrollen durch die Verantwortlichen reduziert.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

7.1 Genehmigung der Jahresrechnung

Gemäss § 1 Abs. 2 des Gebäudeversicherungsgesetzes untersteht die Gebäudeversicherung Zug nicht dem Finanzhaushaltgesetz (BGS 611.1) des Kantons Zug. Die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Zug wird dem Regierungsrat auf Antrag des Verwaltungsrates zur Genehmigung (gemäss § 6 Abs. 2 Bst. e) BGS 722.11) und dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme (gemäss § 4 BGS 722.11) vorgelegt. Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

(1) Das risikotragende Kapital ist nicht gleich dem buchhalterisch ausgewiesenen Eigenkapital, sondern basiert auf einer ökonomischen Kapitalbetrachtung. Es berechnet sich hauptsächlich aus dem Eigenkapital und den kumulierten Schwankungsrückstellungen sowie gewissen Eventualverpflichtungen an den IRV/IRG.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat der

Gebäudeversicherung Zug, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Zug – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gebäudeversicherung Zug sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gebäudeversicherung unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gebäudeversicherung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gebäudeversicherung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2024

#EQU

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Oliver Lutz
Zugelassener Revisionsexperte

Löschbeiträge privater Versicherungsgesellschaften

Name der Gesellschaft		Versicherungs- kapital	Löschbeiträge 2023
		per 31.12.2023 in CHF	an die Feuerschutzrechnung in CHF
Die Mobiliar	Bern	3 435 327 794	171 766
Helvetia Versicherungen	St. Gallen	2 305 001 000	115 250
Zürich Versicherungs- Gesellschaft AG	Zürich	1 688 610 929	84 431
AXA Versicherungen AG	Winterthur	1 674 363 537	83 718
Allianz Suisse Versicherungen	Zürich	1 527 325 420	76 366
Basler Versicherung AG	Basel	1 148 813 232	57 441
AIG Europe S.A.	Zürich	365 462 337	18 273
GENERALI Assurances Générales SA	Nyon	272 465 000	13 623
Chubb Versicherungen AG	Zürich	218 143 160	10 907
FM Insurance Company Limited	Bern	124 155 680	6 208
Vaudoise Versicherung	Lausanne	164 941 000	8 247
HDI Global SE	Zürich	74 850 186	3 743
CSS Versicherung AG	Luzern	94 478 509	4 724
Emmental Versicherung	Konolfingen	75 636 606	3 782
XL Insurance Company SE	Zürich	616 110 846	30 806
Smile direct Versicherungen AG	Wallisellen	83 637 600	4 182
Lloyd's	Zürich	26 624 200	1 331
SBB Insurance	Vaduz	28 665 000	1 433
VZ VersicherungsPool AG	Zürich	39 487 905	1 974
Swiss Post Insurance AG	Vaduz	11 168 743	558
Visana Services AG	Bern 15	11 206 100	560
Branchen Versicherung	Zürich	6 835 200	342
Gartenbau-Versicherung VVaG	Zürich	564 440	28
GlarnerSach	Glarus	280 000	14
Simpego Versicherungen AG	Zürich	3 897 220	195
Allianz Risk Transfer AG	Zürich	33 556 000	1 678
Swiss Reinsurance Company Ltd	Luxemburg	15 863 258	793
Total		14 047 470 902	702 373

Impressum

Herausgeber & Adresse

Gebäudeversicherung Zug, Grafenastrasse 1, 6300 Zug, Telefon 041 726 90 90, www.gvzg.ch,
info.gvzg@zg.ch

Bildnachweis

Andreas Busslinger, Baar